

<p style="text-align: center;">VEREIN GEGEN DAS PARKHAUS MUSEGG UND FÜR SINNVOLLE LÖSUNGEN</p>
--

Protokoll der Generalversammlung vom 21.03.2018

Im Saal des „Sentitreff“ an der Baselstrasse 21 in Luzern um 19.30h

Teilnehmende vom Vorstand: Jim Binnenkade, Gabriela Gyr, Hansjörg Kaufmann, Hedi Kaufmann, Andreas Stäuble, Lisbeth Wagner, Leo Walz.
Entschuldigt: JanOlaf Gebbers

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Vorstand

Der Präsident **AST** öffnet um 19:05h die Versammlung und begrüsst im Namen des Vorstands die 25 anwesenden Mitglieder. Anschliessend wurde die Traktandenliste einstimmig genehmigt, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

2. Wahl der Stimmenzähler In.

Marietherese Schwegler wird zur Stimmenzählerin bestimmt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 28.Juni 2017

Dies wird einstimmig genehmigt, keine Gegenstimme, ohne Enthaltung.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2017.

Einnahmen aus Mitglieder- und Gönnerbeiträge bilden ein Total von **CHF 8'301.-**. Nach Abzug des Aufwandes konnten **CHF 6'423.-** Reserven gebildet werden. Das Vereinsvermögen am 31.12.2017 betrug mit den vorhandene Aktiven und Reserven zusammen **CHF 10'929.30**, bei einem Mitgliederbestand von ca. 383 Personen und/oder Gönner.

5. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands.

Revisor und Mitglied **Benedikt Elmiger** (Stv. Leiter Finanzen der Volksschulen des Kts. Luzern) war wegen Terminkollisionen an diesem Abend abwesend und liess sich entschuldigen. Er befand in seinem, vom Kassier vorgelesenen, Revisorenbericht, dass die Buchführung korrekt geführt wurde, dass die Vermögenswerte vorhanden sind und beantragte daran anschliessend die Decharge des Vorstands. Diese wurde einstimmig, ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung erteilt.

6. Jahresbericht.

Dieser beginnt mit einer Schilderung der Car-Situation, welche durch den Wegfall der Inseli-Parkplätze bestimmt nicht einfacher geworden sei. Daraufhin verfasste der Tagespräsident einen Leserbrief an die Stadtbewohner und bat sie um Lösungsvorschläge zu diesem Thema zu geben und um diese anschliessend dem Stadtrat zur Kenntnisnahme anzubieten. Die Übergabe des Pakets durch den ganzen Vorstand an den stellvertretender Gemeindeschreiber fand unter Pressebegleitung am 18.01.2018 im Rathaus statt. Das Paket ging von dort anschliessend zur Bearbeitung weiter an Hrn. Ueli Häfliger von der Fa. Interface.

Diese Firma entwickelte zur Händen der Stadtregierung einen Lösungsansatz mit 3 Varianten:

- den Standort Allmend/Messe mit einem anschliessenden öV-Transfer der Reisenden.
- den Allmend mit dem Innenstadtparkhaus „Seeparking“ und den „Museggparkierkavernen“.
- den Standort Allmend mit externem Überlauf.

Im vergangenen Jahr wurde der Verein durch intensive Flyerwerbung mit rund 60 neuen Mitgliedern verstärkt. Der Tagespräsident dankte nebst den Vorstandsmitgliedern für die Flyergestaltung auch **Jolanda mit Hugo Heller** wie **Peter Zillig** für ihre Mitarbeit bei der Verteilung.

Mit Polarstern wurde einen Vertrag über die Kommunikation während der Kampagne abgeschlossen.

Gabriela Gyr wies auf unsere Homepage hin und erklärte wie und was man im Facebook alles damit machen und finden kann. Für ihre grosse Arbeit wird sie anschliessend bedankt.
Für die geplante Werbung in den VBL- Bussen zeichnet sich **Jonas Raeber** verantwortlich.
Der Sekretär liess verlauten, dass er ein einstündiges Vorgespräch mit Ueli Haefliger geführt hat um die Parkhausituation aus Sicht des Vereins mit ihm zu erläutern. Ebenfalls noch, dass Vortragsreihen bei Vereinen und Verbänden je nach Situation und Zeitpunkt geplant werden.

7. Ausblick 2018

Der Tagespräsident schilderte die heutige Situation mit dem Parkhaus Musegg, dem Seeparking, der Metro und dem Gutachten von den Interface-Politikstudien wegen des Allmend-Carparkings inkl. ÖV-Transfer.

Auf die Frage nach einer allfälligen Zusammenarbeit wegen einer künftigen Initiative mit METRO-PLUS, war die mehrheitliche Meinung der Mitglieder, dass wir ausschliesslich gegen die Museggparkierkavernen politisieren sollten.

8. Budget und Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag wird auf 20.- pro Person (natürlich und juristisch) belassen.

Die Höhe von Gönnerbeiträgen wird nicht definiert. Beiträge sind aber höchst willkommen da die Kampagne recht viele Mittel brauchen wird. Für den mutmasslichen Abstimmungstermin am 23.09.2018 hofft der Kassier auf runde CHF 9'000.- Mitglieder- und Gönnerbeiträge. Dann würden höchstens runde CHF 20'000.- maximal CHF 22'000.- für die Kampagne zur Verfügung stehen. Er versichert dieses Geld so effizient wie nur möglich einzusetzen. Aus den Reihen der Mitglieder hörte man Stimmen welche diese Summe als zu tief empfanden und schlugen vor das Thema „Crowdfunding“ als weitere Möglichkeit in Betracht zu ziehen. Bis in den Herbst sind Geldgebewilligen im World Wide Web dazu aufzurufen. Der Co-Präsident Hansjörg Kaufmann schlug vor, sich bei der QV Luginsland um einen finanziellen Beitrag oder gar um Sponsoring einzusetzen.

9. Wahlen

Der jetzige Vorstand wurde einstimmig, ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung wiedergewählt.

.

10. Anträge

Es gab von den anwesenden Mitgliedern weder schriftliche noch mündliche Anträge.

Am Schluss bedankt sich der Sitzungspräsident bei allen Anwesenden für die Unterstützung dieses Vereins und Bereitschaft beim Abstimmungskomitee mitzuarbeiten. Er hofft dabei auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht allen das Erreichen der gesteckten Ziele.

Die Generalversammlung schliesst um ca. 21:15h.

Im Anschluss gab es einen PowerPoint Vortrag (**JBK**) worin verdeutlicht wurde, weshalb die Musegg Parkierkavernen keine Lösung zur Initiative Aufwertung der Innenstadt bieten können, sondern im Gegenteil eine ernsthafte Bedrohung für das ganze Naherholungs- und Wohngebiet inklusive Stadtmauer und Türme bedeuten. Im Anschluss gab es mehrere Anregungen von den Anwesenden ins Besondere von **Hugo Fessler**, Marietherese Schwegler, Jonas Raeber u.v.m.

Für das Protokoll der Generalversammlung;
JBK Sekretär am 28.Juni 2017, Luzern